Müller Champagne

Laurens Watteau Cigaretten:

Wiesbadener Bade-Bla

プログラング というかん

Kur- und Fremdenliste

190

e Aus-

Platze.

frischer

ndstelle

nem zu

. Café.

1.3-.

24.

1001

sisch.

nder.

immer

ermieten.

14 I.

aut.

ierstück

50 Mark

St. I.

a. Platze:

alitäten-

n.

16453

ter.

ome, irkes.

Erscheint täglich; Sonntags: Illustrierte Ausgabe und Hauptliste der anwesenden

> Abonnementspreis (einschl. Amtsblatt):

Fremden.

das Jahr . . Mk. 8.— " Halbjahr . " 5.— — Vierteljahr " 3.— einen Monat . " 1.50 rch die Post bezogen innerhalb Deutschland und Österreich

pro Vierteljahr 3.60 Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg. Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion und Expedition: Fernspr. Nr. 3690.

Nr. 191.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage (für die Stadtausgabe) "Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden"

Einrückungsgebühr für · das Bade-Blatt: Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, under u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamerseile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif.
Bei wiederbolter laustion wied

Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Annahme: in der Expedition, sowie bei den verschiedenen Amsoncen-Expeditionen

Anseigen müssen bis 10 Uhr vormittags in der Expedition eingeliefert

werden.

Ple Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Oewähr übernommen.

48. Jahrgang.

Der Sommer in Wiesbaden.

Freitag, 10. Juli 1914.

Die Wärmeverhältnisse in Wiesbaden während der Hitzeperioden von 1911 und 1913 äuflich Von Prof. Freybe, Leiter der öffentlichen Wetterdienststelle in Weilburg:

Nachstehender Artikel erschien in dem vom städtischen Verkehrsbureau dieser Tage veröffentlichten Büchlein "Der Sommer in Wiesbaden".

Der Sommer Wiesbadens gilt immer noch vielfach als besonders heiss. Selbstverständlich wird niemand leugnen, dass es im Sommer in Wiesbaden warm und zeitweise auch heiss ist. Liegt Wiesbaden doch in unmittelbarer Nähe der mittelrheinischen Ebene, die zusammen mit einigen Nebentälern des Rheins die Warmsten Landstriche Deutschlands umschliesst. Man kann also weder Höhenklima, noch Seeklima in Wiesbaden erwarten. Die wichtigsten Vorzüge des Wiesbadener Klimas liegen auf ganz anderem Gebiete. Das Wiesbadener Klima zeichnet sich vor allem durch auffallend geringe Schwankungen, besonders der Temperatur, aus. Dass diese Eigenart für einen Kurort einen ganz besonderen Vorzug bedeutet, liegt auf der Hand. Diese Eigenart des Wiesbadener Klimas dürfte durch meine 1912 erschienene Arbeit: Das Klima von Wiesbaden (Sonderabdruck aus den Jahrbüchern des Nassauischen Vereins für Naturkunde in Wiesbaden, 65. Jahrgang; Bergmann'scher Verlag) auf der Grundlage einwandfreier 40 jähriger Beobachtungen von 10 Orten der Provinz Hessen-Nassau endgültig nachgewiesen sein. Die Arbeit zeigt, "dass alle sich im Jahresverlauf einstellenden Extreme der Temperatur im Mittel merklich gemilderter sind als in den Orten der weiteren Nachbarschaft" Aber auch bei Betrachtung der einzelnen Monate beweist die Arbeit, "dass die Wiesbadener Temperaturverhältnisse vor allem in der warmsten und kaltesten Zeit des Jahres gemäßigte sind". Schon Grünhut ist im Jahre 1901 in seiner Arbeit "Das Klima von Wiesbaden" auf Grund 30 jähriger Wiesbadener Beobachtungen zu dem Schlusse gekommen: "Wiesbaden nimmt in Beziehung auf die Dauer der heissen Jahreszeit unter orten des Mittelrhein-Gebietes eine ausnahmsweise günstige Stellung ein", und "unter den Orten dieses (Mittelrhein-) Gebietes zählt Wiesbaden zu denjenigen, in welchem die grelle Hitze des Hochsommers am meisten Arthur ist." Grünhut hat auch in einer besonderen Arbeit: "Der Wiesbadener Sommer" (Wiesbaden, Bergmanns Verlag, 1908) nachgewiesen, "dass die milde Sommertemperatur zwar deutlich erkennbar ist, aber doch nicht in sehr stark ausgeprägter Weise zum Ausdruck kommt." Er hofft, "das Märchen von der abnormen Hitze des Wiesbadener Sommers durch diese Arbeit endgültig widerlegt zu haben". Dieses "Märchen" ist aber wieder aufgetaucht in den in ganz Mitteleuropa aufgetretenen abnorm starken Hitzeperioden des Sommers 1911 und des Juli 1912. Es wurde deshalb angeregt, die Temperaturverhältnisse dieser beiden Hitzeperioden im westlichen Deutschland besonders zu untersuchen. Im Nachstehenden sind die Ergebnisse der Untersuchung zusammengestellt, und es kann gleich von vornherein hervorgehoben werden, dass diese neue Untersuchung das Ergebnis aller oben erwähnten Arbeiten auch für die extremen Verhältnisse

Jener beiden Hitzeperioden vollauf bestätigt. Die Hitzeperiode des Sommers 1911 erstreckte sich über die zweite Hälfte des Juli, den August und die erste Hälfte des September. Im Nachstehenden ist unter der Hitzeperiode 1911 stets die Zeit vom 16. Juli bis zum 15. September 1911 zu verstehen. Die kürzere und auch nicht so starke Hitzeperiode des Sommers 1912 beschränkte sich auf den ersten Teil des Juli. Unter der Hitzeperiode 1912 ist daher im Nachstehenden stets die Zeit vom 1. bis 20. Juli 1912 verstanden.

Als Grundlage der Untersuchung dienten die Beobachtungen der Meteorologischen Station Wiesbaden (Vorsteher Kustos Ed. Lampe), die zum Netz der Stationen des Kgl. Preuss. Meteorologischen Instituts gehört. Zum Vergleich hiermit wurden herangezogen die 19 Orte der näheren und weiteren Umgebung Wiesbadens, welche Meteorologische Stationen haben, deren Beobachtungen einwandfrei sein dürften, und ausserdem, um auch wenigstens einen Vergleich mit einer entfernteren Gegend Deutschlands zu ermöglichen, Berlin. Verzichtet wurde auf die Beobachtungen einiger Badeorte im Rhein-gebiet, welche zwar auch Witterungsbeobachtungen anstellen, deren Station aber nicht zum Stationsnetz des Königl. Preuss. Meteorologischen Instituts oder der entsprechenden süddeutschen Institute gehören und deren Instrumente samt ihrer Aufstellung teilweise auch nach meiner persönlichen Kenntnis nicht einwandfrei sind. Von den in der näheren und weiteren Umgegend Wiesbadens liegenden guten Meteorologischen Stationen wurden aber nur die ausgelassen, welche eine Meereshöhe von mehr als 300 m haben, da deren klimatische Verhältnisse nicht wohl mit denen Wiesbadens (111 m Meereshõhe) in Vergleich gestellt werden können. Aus diesem Grunde konnte leider auch Heidelberg nicht berücksichtigt werden, da dessen Beobachtungsstation auf dem Königsstuhl in 564 m Meereshõhe liegt. Die Beobachtungen der 13 preussischen Stationen sind von den Herren Beobachtern für diesen Zweck ausgezogen und dem Verfasser zur Verfügung gestellt; die Berliner Beobachtungen stammen von der Station der dortigen Kgl. Landwirtschaftlichen Hochschule. Die Karlsruher Beobachtungen sind mir von dem dortigen Zentralbureau für Meteorologie, die Stuttgarter von der dortigen Kgl. Meteorologischen Zentralstation, die Würzburger von der dortigen Kgl. Metorologischen Station, die Strassburger von der dortigen Meteorologischen Landesanstalt, die Giessener von dem dortigen Landwirtschaftlichen Institut, die Beobachtungen der übrigen Gr.-Hessischen Stationen Darmstadt, Mainz und Worms von dem Gr. Hydrographischen Bureau in Darmstadt zur Verfügung gestellt. Alle Beobachtungswerte dürften also die bestmögliche Zuverlässigkeit haben und bei der rein sachlichen Auswahl der Stationen dürfte der Vergleich einwandfrei sein. Für die bereitwillige Überlassung der Beobachtungszahlen sage ich auch an dieser Stelle allen beteiligten Instituten verbindlichsten Dank.

Auf Grund der so erhaltenen Werte wurden zunächst die Mitteltemperaturen der 21 Orte während jener beiden Hitzeperioden berechnet. Die Tabelle A enthält die Ergebnisse. Zur besseren Übersicht sind in ihr und allen folgenden Tabellen die Wiesbadener Zahlen schräg, die Zahlen, welche über die Wiesbadener Zahlen hinausgehen, fett gedruckt.

Wir sehen aus Tabelle A, dass von den zum Vergleich herangezogenen 20 Orten während der Hitzeperiode 1911 gerade die Hälfte gleiche oder noch höhere Mitteltemperaturen hatte, als Wiesbaden, und dass das Wiesbadener Mittel von 21,0 ° hinter dem Gesamtdurchschnitt sogar zurückbleibt. Schon hieraus würde folgen, dass die Hitze in Wiesbaden während jener in ganz Mitteleuropa aufgetretenen heissen Periode durchaus nicht etwa auffallend gross, sondern gegenüber den anderen Orten der Rheinmainebene sogar ziemlich gemäßigt war. Man vergleiche nur die Mitteltemperatur der Wiesbaden benachbartsten

Tabelle A. Mitteltemperatur der Hitzeperioden

631,11					1911	1912
Aachen .					22,3°	18,90
Berlin					21,0°	21,20
			2.5		20,00	18,60
Cassel .					21,7°	20,5°
Darmstadt			i		21,7°	19,30
Prankfurt					21,7°	19,8°
Fulda					20,3 0	18,5 0
Geisenhein					20,80	19,20
Gelnhauser				S/400E2	20,3 0	18,80
Giessen .				94	20,3 6	19,40
Karlsruhe					22,0°	19,70
Mainz .				100	22,4°	20,3°
Marburg .					19,90	18,60
Neuwied				.9	20,8 0	19,1 0
Strassburg					21,9°	19,10
Stuttgart					21,9°	19,20
Trier					20,4 0	18,30
Weilburg		H			19,70	18,40
Wiesbader					21,00	19,70
Worms .	+				21,9°	19,70
Würzburg					20,3 0	18,5 0
Dur				200	21,1 0	19,3 0

Station Mainz mit der Wiesbadener. - In der Hitzeperiode 1912 sind es allerdings nur 6 Orte, die gleiche oder höhere Mitteltemperaturen hatten als Wiesbaden. Doch zeigt sich auch darin wieder deutlich die Eigenart des Wiesbadener Klimas, dass es gerade in den extremen Temperaturlagen verhältnismäßig gemildert ist. Denn die kurze Hitzeperiode von 1912 war im Durchschnitt (in unserem Falle 19,3°) beträchtlich gemäßigter als die des Vorjahres, in der Wiesbaden merklich besser abschneidet. Überhaupt ergibt sich auch aus unseren Zahlen, dass die Hitzeperiode von 1912 einen ganz anderen Charakter hatte als die des Vorjahres. Das kennzeichnet schon die Stellung Berlins, das im Jahre 1912 an der Spitze steht, im Jahre 1911 aber erst an zehnter Stelle. Wahrscheinlich wurde das grosse Wehklagen über die "neue" Hitzeperiode im Anfang Juli des Jahres 1912 mehr durch die herrschende Besorgnis verursacht, dass sich wieder eine gleiche Hitzeperiode entwickeln würde wie im Vorjahre. Jedenfalls ist schon durch einen Vergleich dieser mittleren Temperaturzahlen der beiden Hitzeperioden nachgewiesen, dass Wiesbaden durchaus nicht in besonderer Weise von der Hitze betroffen

Ähnliche Verhältnisse ergeben sich, wenn wir die Anzahl der Tage berechnen, an denen unsere 21 Orte in jenen beiden Hitzeperioden eine mittlere Temperatur von mindestens 20°, mindestens 21° usw. hatten. Diese Zahlen finden sich in der Tabelle B.

Wir sehen aus dieser Zusammenstellung zunächst, dass die Orte, deren gesamte Mitteltemperatur während der Hitzeperiode 1911 (vgl. Tabelle A) höher war als

ummern. r! U.a.: z & Nan-Gesangsch.Kom-(Duett). steht aus schentags ellungen. enehmer 16542 ecker.

iele. ich ssen.

eater.

1914.

Richter essin. z Lunzer. 101/2 Uhr.

igkelt Mittel Proc. 72.0

n mit Vindstille

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Früh-Konzert.

Freitag, 10. Juli 1914.

Konzert des städtischen Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Sadony.

Vormittags 11 Uhr.

1. Kaiser Franz Joseph-Marso	ch	F. Wagner
2. Ouverture zu "Lodoiska"		H, Cherubini
3. Le Reveil de Lion		A. Kontsky
4. Stadt und Land, Mazurka		Joh. Strauss
5. Von Gluck bis Richard	Wagner,	
Potpourri		A. Schreiner
6. Serenade espagnole		O. Métra

Nachmittags-Konzert.

327. Abonnements - Konzert. Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Adolf Schiering.

Nachmittags 41/2 Uhr.

2.	Grosser Marsch in H-moll Schubert-Lis Ouverture zur Oper "La Traviata" G. Verdi
5.	Barkarole aus op. 36 P. Tschaikows
	Ballettmusik aus "Die Königin
	von Saba* Ch. Gounod
5.	Jubel-Ouverture C. M. v. Web
6.	Felerlicher Zug zum Münster aus
	der Oper "Lohengrin" , R. Wagner
7.	Fantasie aus der Oper Das
**	Glöckchen des Eremiten* . A. Maillart
8.	Prestissimc-Galopp E. Waldteuf

81/2 Uhr: Nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten. Konzert der Kapelle des Infanterie-Leibregiments Grossherzogin (3. Grossh. Hess.) Nr. 117 aus Mainz-Leitung: Herr Grossh. Obermusikmeister Otto Schleifer.

Abends 81/2 Uhr im grossen Saale:

Symphonie-Konzert

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge. 1. Symphonie, H-moll (Unvollendete) Franz Schubert

a) Allegro moderato b) Andante con moto 2. Symphonie Nr. 7, A-dur . Ludwig van Beethoven

n) Poco sestenuto — Vivace b) Allegretto, c) Presto d) Allegro con brio

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

die Wiesbadens, auch fast durchweg eine grössere Zahl von Tagen mit einer bestimmten Mitteltemperatur hatten. Ja, Neuwied und Geisenheim, die eine etwas geringere Mitteltemperatur als Wiesbaden hatten, haben eine höhere Zahl von Tagen mit einer Mitteltemperatur von mindestens 20° aufzuweisen. Tage mit einer Mitteltemperatur von 20° pflegen aber schon als "heisse"

Tabelle B. Zahl der Tage mit einer Mitteltemperatur von mindestens:

	5.033	19	11						1
	200	210	220	230	240	250	260	270	28
Aachen	37	31	23	20	17	12	6	1	_
Berlin	36	33	28	24	18	14	7	1	-
Cassel	29	22	20	16	11	5	4	2	1
Cöln	44	34	28	20	17	15	10	3	-
Darmstadt	43	37	30	21	18	14	7	2	2
Prankfurt	44	33	27	22	19	13	7	1	-
Fulda	31	30	23	11	8	4	1	-	-
Geisenheim	38	30	24	19	9	5	2	-	-
Gelnhausen	31	26	20	19	12	6	2	-	-
Giessen	33	27	22	17	10	2	-	-	-
Karlsruhe	45	36	32	24	17	13	7	1	-
Mainz	48	43	31	26	22	16	9	5	-
Marburg	29	26	21	11	6	1	1	-	-
Neuwied	38	26	24	20	10	6	1	-	-
Strassburg	47	42	31	26	14	13	5	-	-
Stuttgart	47	42	34	23	14	9	4	-	-
Trier	30	23	18	12	7	5	-	-	-
Weilburg	29	24	19	10	6	2	-	-	-
Wiesbaden	36	32	26	21	18	8	2	-	-
Worms	45	37	33	23	19	12	7	3	1
Würzburg	35	29	20	15	8	5	1	-	-

200 21 0 220 230 240 250 260 8 7 7 6 2 2 1 Aachen Berlin 14 11 10 7 5 3 -7 7 2 10 8 Darmstadt . . 8 7 7 6 2 -Frankfurt . . . 11 9 7 6 3 1 -Fulda 8 7 6 1 1 -Geisenheim . . 8 8 5 3 1 - -Gelnhausen . . Glessen . . . 9 8 7 2 - - -Karlsruhe . . . 11 9 7 3 1 1 -Mainz 12 8 7 7 3 1 -Marburg . . . 8 8 4 1 - - -Neuwied . . . 8 7 7 3 1 Strassburg . . 9 7 7 3 2 - -Stuttgart . . . 9 8 5 3 - - -Trier 8 8 5 3 1 --Weilburg . . . 8 5 2 -Wiesbaden . . 9 7 7 3 1 - -Worms 11 8 7 4 2 - -

Tage empfunden zu werden. Auffallender noch ist folgendes: Wiesbaden hatte nur 8 Tage mit einer Mittel-temperatur von mindestens 25°. Alle übrigen im Durchschnitt wärmeren Orte hatten aber meist ganz erheblich mehr. Tage mit einer Mitteltemperatur von mindestens 26° treten in Wiesbaden nur zweimal auf In bezug auf diese "sehr heissen" Tage steigert sich der

Würzburg . . . 8 -4 1 - - - -

Unterschied zwischen Wiesbaden und den übrigen im Gesamtmittel wärmeren Orten noch beträchtlich mehr. Ja, die im Mittel etwas weniger warmen Orte Geisenheim und Gelnhausen haben ebensoviele solcher sehr heissen Tage aufzuweisen, Cassel sogar das Doppelte. Mittlere Tagestemperaturen von mindestens 20 bis 24° zeigen durchschnittlich 9 von unseren 20 Vergleichsorten ebenso häufig oder häufiger als Wiesbaden. Mittlere Tagestemperaturen von mindestens 25 und 26° finden sich dagegen schon in durchschnittlich 12 von jenen 20 Vergleichsorten ebenso häufig oder häufiger als in Wiesbaden. In 9 Orten von unseren 21 erreichte und überstieg die Mitteltemperatur eines oder mehrerer Tage in jener Hitzeperiode 27°. In Wiesbaden kamen solche hohen Mitteltemperaturen überhaupt nicht vor. Ebenso zeigen die gar nicht weit von Wiesbaden entfernt liegenden Städte Worms und Darmstadt Mitteltemperaturen von mindestens 28°, die wir auch in Cassel finden. Also gerade in den höchsten Temperaturlagen macht sich wieder die gemäßigte Eigenart des Wiesbadener Klimas noch deutlicher bemerkbar als in den nicht ganz so hohen Temperaturlagen. - Die entsprechende Tabelle von 1912 zeigt Wiesbaden in einer noch etwas günstigeren Stellung. Nicht nur, dass hier sämtliche Orte mit höherer Mitteltemperatur als Wiesbaden ausnahmslos auch mehr Tage mit einer mittleren Tagestemperatur von bestimmter Höhe zeigen, finden wir fettgedruckte Zahlen, die ja stets günstiges für Wiesbaden bedeuten, recht zahlreich auch an den Orten mit etwas geringerer Mitteltemperatur. Und auch hier sind es die sehr heissen Tage mit einer mittleren Temperatur von mindestens 25°, welche die gemäßigte Eigenart des Wiesbadener Klimas noch besser zeigen. Sie finden sich an 6 Orten, in Wiesbaden dagegen nicht.

Bei der Beurteilung der Wirkung von Hitzeperioden ist aber in vieler Hinsicht nicht die Mitteltemperatur des Tages am wichtigsten, sondern die Höhe, bis zu welcher die Temperatur täglich am Mittag oder Nachmittag steigt. Daher ist in Tabelle C die Zahl der Tage zusammengestellt, an denen in unseren 21 Orten das Thermometer mittags auf eine bestimmte Stufe stieg, nämlich auf mindestens 25°, mindestens 26° usw.

Tabelle C.

Zahl der Tage mit einer mittägigen Höchsttemperatur von mindestens:

					191	55.00							
on allege	250	260	270	280	290	30°	310	320	330	340	350	360	37
Aachen	45	43	41	32	23	23	20	15	13	9	4	2	1
Berlin	37	31	28	23	19	16	11	4	3	1	1	=	-
Cassel	40	33	28	25	25	21	18	7	5	3	1	-	-
Cöln	46	40	32	26	22	20	16	10	5	2	1	-	12
Darmstadt .	48	46	41	38	29	25	21	14	6	3	2	1	-
Prankfurt .	50	49	47	39	34	28	27	18	9	5	3	2	2
Fulda	45	41	35	29	27	22	16	8	6	1	1	1	-
Geisenheim	50	48	44	41	35	28	22	16	10	5	3	2	-
Gelnhausen	49	47	44	39	33	26	25	20	13	5	3	3	1
Giessen	41	37	31	26	19	17	13	5	3	3	1		-
Karlsruhe .	54	46	43	38	32	25	21	12	5	1		-	-
Mainz	51	49	42	37	36	29	24	21	13	6	5	2	2
Marburg -	43	36	33	26	21	15	7	3	2	2	-	-	-
Neuwied .	46	41	32	30	25	19	10	2	2	1	-	-	-
Strassburg .	53	48	45	42	34	27	20	11	8	4	-	+	
Stuttgart .	49	46	44	39	29	19	15	5	4	1	1	-	-
Trier	49	47	47	41	34	32	26	19	12	8	3	1	1
Weilburg .	47	41	35	29	55653	23		8	6	2	-		-
Wiesbaden.	48	43	37	32	(C251)	ECDGE:	0.00200	8	3	3	1		-
Worms	48	45	42	\$02°6.40	30	MESTIC	10000	13	6	4	3	_	-
Würzburg .	47		40	2 000000	R 2-05-5	21	0.0000	7	4	2	1	1	-

1912 250 260 270 280 290 300 310 320 330 7 5 3 1 Aachen . 12 12 9 6 3 Cassel . . 9 8 8 7 3 2 Cöln . . . 10 10 8 8 7 6 3 Darmstadt . 11 8 8 8 6 2 1 Frankfurt . 13 11 9 8 7 5 1 -Fulda . . . 9 9 8 7 2 2 -Geisenheim 10 10 9 8 7 4 2 Gelnhausen 11 8 8 8 6 3 -Giessen . . 10 8 8 8 2 1 -Karlsruhe . 12 9 9 8 5 2 1 Mainz . . 11 10 9 8 7 5 2 1 -Marburg. . 9 8 5 4 2 Neuwied . 9 8 8 8 3 2 -Strassburg . 10 9 9 7 7 3 -Stuttgart . 9 9 7 4 2 --Trier . . . 10 9 9 8 8 4 3 2 1 Weilburg . 11 8 8 7 2 - - -Wiesbaden, 10 9 8 6 2 - -Worms . . 11 10 9 7 5 3 1 1 -Würzburg . 9 9 8

Die Tabelle lehrt, dass schon bei Berücksichtigung der ersten Temperaturstufe - d. h. der sog. Sommertage, an denen das Thermometer gegen Mittag auf mindestens 25° steigt - Wiesbaden ebenso in der Mitte aller Vergleichsstationen steht wie bei Berücksichtigung der Mitteltemperaturen. Dieses an sich schon günstige Verhältnis ändert sich aber zugunsten Wiesbadens immer mehr, wenn wir die Zahl der Tage vergleichen, an denen das Thermometer mittags auf höhere Grade stieg. Höchsttemperaturen von min-destens 25° zeigten 10 Orte in gleicher oder grösserer Zahl als Wiesbaden. Höchsttemperaturen von mindestens 26 bis mindestens 30° zeigen durchschnittlich schon 12 Orte in gleicher oder grösserer Zahl als Wiesbaden. Höchsttemperaturen von mindestens 31 bis mindestens 35° zeigen sogar 14 Orte in gleicher oder grösserer Zahl als Wiesbaden. Tage mit Höchsttemperaturen von mindestens 36° kamen in Wiesbaden überhaupt nicht mehr vor, dagegen an 9 anderen Orten, von denen 5 sogar Höchsttemperaturen von mindestens 37° zu erdulden hatten. Man erkennt dies für Wiesbaden so günstige Verhältnis sofort daran, dass die Anzahl der in unserer Tabelle fettgedruckten Zahlen sich in den höheren und höchsten Temperaturlagen auffallend mehrt; d. h. gerade in diesen höheren und höchsten Temperaturlagen ist das Wiesbadener Klima auch in diesem Falle verhältnismäßig günstig. Selbst Orte wie Cassel, Fulda, Geln-hausen, ja selbst Weilburg, die bei Berücksichtigung der Durchschnittstemperaturen jener Hitzeperiode so merklich hinter Wiesbaden zurückbleiben, erweisen sich in den höheren Temperaturlagen teilweise beträchtlich heisser als Wiesbaden. - Ähnliche Verhältnisse finden wir in der Tabelle für 1912. Wiesbaden steht hier bei Berücksichtigung der Zahl der "Sommertage" erst an zehnter Stelle, d. h. Höchsttemperaturen von mindestens 25° zeigen 9 Orte in gleicher oder grösserer Zahl als Wiesbaden. Höchsttemperaturen dagegen von mindestens 26 bis mindestens 27° zeigen durchschnittlich schon 15 Orte in gleicher oder grösserer Zahl als Wiesbaden. Höchsttemperaturen dagegen von mindestens 28 bis mindestens 29° zeigen durchschnittlich sogar 18 Orte in gleicher oder grösserer Zahl als Wiesbaden. Höchsttemperaturen von mindestens 30° hatte Wiesbaden in der Hitzeperiode 1912 überhaupt nicht aufzuweisen. Sie fanden sich dagegen an 15 anderen Orten unter jenen 20, Höchsttemperaturen von mindestens 31° an 9 anderen Orten, solche von mindestens 32° an 3, ja in Trier einmal eine solche von mindestens 33°.

Zugma nachm Nur 3 Uhr Eurück

11 Uh

Nr. 191

und dadur Glänze

Adler-Drog

Viktoria-A

Beson sie lücken Period Wichtiger bestimmte beiden H der Tab leweili stimmten geben au

tägige Aachen .

Berlin .

Zahl d

Cassel . Cöln . . Darmstad Prankfurt Pulda Geisenhei Gelnhaus Giessen . Karlsruhe Mainz . Marburg Neuwied Strassbur Stuttgart

Trier . . Weilburg Wiesbade Worms . Würzburg

Aachen . Berlin . Cassel . Coln ... Darmstad Prankfurt Pulda . Geisenhe Gelnhaus Giessen . Karlsruhe Mainz . Marburg Nettwied Strassbur

Stuttgart

Trier . .

Weilburg

Wiesbade

Worms .

Würzbur

191.

garten.

ments

Mainz.

hleifer.

ert

cher

er.

hubert

thoven

werden

itigung

iertage,

destens

er Ver-

ig der

ge Ver-

Wies-

thl der

mittags

n minösserer

destens

schon

sbaden.

destens

osserer

en von

t nicht

5 sogar

rdulden

ünstige

unserer

en und

gerade

gen ist

verhält-

, Geln-

ing der

merksich in

ichtlich

ältnisse

n steht

ertage"

en von

össerer en von

mittlich

s Wies-

tens 28

18 Orte

löchst-

den in

en. Sie

nen 20,

inderen

ier ein-

kaladaskaladaskaladaskaladaskaladaskaladaskaladaskaladaskaladaskaladaskaladaskaladaskaladaskaladaskaladaskalad

The Mark of the second

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Samstag, den II. Juli.

Freitag, 10. Juli 1914.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.

Auto-Omnibus-Rundfahrt.

Abfahrt ab Kurhaus 10 Uhr vormittags: Römerkastell Zugmantel. Preis 3 Mk. — Abfahrt ab Kurhaus 2 ½ Uhr nachmittags: Rheingau (Nationaldenkmal). Preis 6.50 Mk.

Nur bei geeigneter Witterung: Mail - coach - Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Nerotal - Waldhäuschen - Eiserne Hand - Kaiser Wilhelmsturm über Chausseehaus und Klarental

41/2 Uhr: Abonnements-Konzert der Kapelle des Husaren-Regiments König Humbert von Italien (I. Kurhess.) Nr. 13 aus Diedenhofen.

Leitung: Herr Obermusikmeister Heinrich.

Ab 8 Uhr: Gartenfest.

8 Uhr: Konzert des Kurorchesters.

91/2 Uhr: Konzert der Kapelle des Husaren-Regiments König Humbert von Italien (I. Kurhessisches) Nr. 18 aus Diedenhofen.

Leitung: Herr Obermusikmeister Heinrich. Bei Eintritt der Dunkelheit: Grosses Feuerwerk. Kunstfeuerwerker Adolf Clausz, Wiesbaden. Leuchtfontäne. - Scheinwerfer.

Tagesfestkarte: 2 Mk.; Vorzugskarte für Abonnenten und Kurtaxkarten-Inhaber: 1 Mk., mit der Abonnements- oder Kurtaxkarte vorzuzeigen. — Abonnements-, Kurtax- und Besichtigungskarten zu 1 Mk. berechtigen zum Besuche der Wandelhalle und des Kurgartens nur bis 61/2 Uhr

Bei ungeeigneter Witterung:

81/2 Uhr im Abonnement: Konzert der Kapelle des Husaren-Regiments König Humbert von Italien (I. Kurhess.) Nr. 13 aus Diedenhofen.

Städtische Kurverwaltung.

Glänzende Gutachten aus den höchsten Gesellschaftskreisen. Zu haben in den nachstehenden Geschäften:

Viktoria-Apotheke, Rheinstrasse, Schutzenhof-Apotheke, Langgasse, Adler-Drogerie, Bismarckring, Drogerie Siebert, Marktstrasse, zum Preise von 40 Pfg. pro Tube

Chemische Fabrik Güstrow.



Reparaturen. 16336

Buch- und Kunsthandlung **Hermann Harms** Wiesbaden, 12 Friedrichstr. 12 (Nähe Wilhelmstrasse)

🕶 Antiquitäten 🗪



Musikalische Geschenke und Erinnerungen an Wiesbaden von 1 Mark an. Sprechapparate mit 10 Stücken v. 20 Mk. an. Musikhaus L. Spiegel & Sohn, Bärenstr. 8, Ecke Langgasse.

(otel-Restaurant "Dahlheim

Taunusstrasse 15, gegenüber dem Kochbrunnen.
Angenehmes. gut ventiliertes Lokal.

Fein bürgerliches Haus. Diners von 12-2 Uhr von Mk. 1.50, Mk. 2 .- und höher.

Auserwählte Abendkarte.

16477

Besonders lästig werden aber heisse Tage erst, wenn le lückenlos aufeinander folgen, wenn sie sich also zu Perioden hintereinander reihen. Die sachlich Wichtigere mittlere Länge solcher Hitzeperioden von bestimmter Höhe zu berechnen, liess die Kürze der beiden Hitzeperioden nicht zweckmäßig erscheinen. In der Tabelle D ist daher nur die Länge der jeweilig grössten Periode von einer bestimmten täglichen Höchsttemperatur berechnet. Doch geben auch diese Zahlen einen brauchbaren Maßstab.

Tabelle D.

Zahl der Tage der längsten Periode mit mittägigen Höchsttemperaturen von mindestens:

SOUTH HE					191								
	250	260	270	280	290	30°	310	320	330	340	350	360	37
Aachen	15	15	14	11	7	7	7	7	6	3	2	1	1
Berlin	25	13	10	7	5	5	3	2	1	1	1	10.00	_
Cassel	25	10	10	10	10	9	6	4	2	1	1	-	-
Cöln .	27	17	10	7	7	7	7	5	2	1	1	-	-
Darmstadt .	28	28	26	25	15	14	11	7	4	2	1	1	-
rankfurt	10000	28			12	12	12	7	2	2	1	1	1
Pulda	26	15	15	14	14	10	7	4	3	1	1	1	15
Geisenheim	BUCCO.	1000	H7900	25	15	14	11	7	4	4	2	1	-
Gelnhausen	Marie Co.	2.00		25			11	7	6	2	1	1	1
Giessen .	20	20	10	10		7	4	3	1	1	1	_	-
Karlsruhe .	11 500	120	E/30:	14	4-05-0	B15u	7	9	1		2	1	1
Mainz	29	0.000		25	10000		A Common of the	11	6	4	4	1	1
Marburg .	28	#5500.7	14	10	7	7	1	1	1	1		2	ú
Neuwied	28		15	153	le:	7	1	1	1	1		_	_
Strassburg	30	11/2/201	10000	17	300	12	11	6	3	2	-		
Stuttgart	28		100		\$200,00	10	10	2	2	1	1	-	1
Frier	10000	100	1035	15	ಕರ್ಮ	13	100	6	4	2	2	1	1
Weilburg	20	1200	16	14	5	12	7	3	3	1	1	1	
Wieshadan	28	1000	1003	1:204	1000	13	1500	5	1	1	1	100	10
Worms	48 00000	1000	4000	1.08	160	100	9	7	4	3	1	100	h
Würzburg .	there is	1	1555	15	1		10	11/20	1	1	1	1	1

				44	1912	2			
-	250	260	270	280	299	300	310	320	330
achen	9	8	7	7	7	3	3	1	3
erlin	200	100	1360	1150	10.70	March 1	0	1	
asset	10	10	4	3	2	-	T	8	133
Coln	9	8	8	4	2	2	_	3	
Darmstadt .	9	9	8	8	7	6	3	=	
rankfurt	9	8	8	8	5	2	1	-	-
ulda	13	9	9	8	5	3	1	-	-
rain.	9	9	8	7	2	2		-	+
Geisenheim	9	9	9	8	7	4	1	-	-
delnhausen	9	8	8	8	5	3	-	133	-
liessen .	9	8	8	8	2	1	2		-
arlsruhe	11	9	9	8	4	2	1		_
Mainz	9	9	9	8	7	4	2	1	-
larburg .	9	8	3	3	2	-	-	1	10
leuwied .	9	8	8	8				53	
trassburg .	(III 2370)	D.C.I	BO 2010	RESOLUTION OF	3	2		1	1
broke	10	9	9	7	7	2	-	-	1
cuttgart .	9	9	7	4	2	-	-	-	-
rier	9	9	9	8	8	4	3	2	1
Veilburg .	9	8	8	5	2	-	-	-	-
Viesbaden	9	9	8	4	2	-			4
Vorms	9	9	9	7	4	3			20
Vürzburg .	9	9	8			9	1	1	1

Wir bemerken hier das gleiche, für Wiesbaden günstige Verhältnis, dass nämlich fettgedruckte Zahlen nicht nur sehr reichlich vorhanden sind, sondern dass sie sich nach den höheren Temperaturlagen zu mehren. Die Dauer der längsten Periode von mindestens 25 bis mindestens 29° Höchsttemperatur war durchschnittlich in 10 Orten ebenso gross oder grösser als in Wiesbaden. Die Dauer der längsten Periode dagegen von mindestens 30 bis mindestens 34° war durchschnittlich schon in 14 Orten ebenso gross oder grösser als in Wiesbaden. Die Dauer der längsten Periode von mindestens 35° war aber sogar in 15 anderen Städten ebenso gross oder grösser als in Wiesbaden. Perioden mit einer täglichen Höchsttemperatur von mindestens 36° sind in Wiesbaden gar nicht vorgekommen, wohl aber in einer Reihe anderer Städte. Die entsprechende Übersicht für 1912 ist noch günstiger für Wiesbaden. Das lehrt ein Blick auf die Tabelle, in welcher fast alle Ziffern fettgedruckt sind. Perioden von mindestens 30° finden sich in Wiesbaden gar nicht, dagegen diese und ebenso solche von mindestens 31, 32 und 33° in einer ganzen Reihe anderer Städte. Die Hitzeperioden von 1911 und 1912 waren also auch in dieser Hinsicht in Wiesbaden durchaus nicht besonders stark. Viel eher kann man sie im Vergleich zu ähnlich liegenden Städten gemildert nennen.

Schliesslich sind in Tabelle E die höchsten während jener Hitzeperioden in unseren 21 Orten gemessenen Einzeltemperaturen zusammengestellt.

Tabelle E. Höchste Einzeltemperatur während der Hitzeperioden

	1911	1912
Aachen	37,0°	33,4°
Berlin	05.00	29,1,0
Cassel	35,2 0	30,5°
0.01	35,0 0	31,8°
Darmstadt	35,6°	31,00
Prankfurt	37,5°	31,70
Fulda	36,3°	30,2°
Geisenheim	36,2°	31,5%
	37,2°	30,7°
Gelnhausen	35.00	30,0°
Oressen .	34,3 0	31,2°
Karlsruhe	37,0°	32,0°
Mainz	34,00	29,8°
Marburg	34,3 0	30,6°
Neuwied	34,7.0	30,9°
Strassburg	35,00	29,60
Stuttgart	37,0°	33,5°
Trier	L'UN 100 1 1011 TO 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	AND CONTRACTOR OF THE PARTY OF
Weilburg	34,9 0	29,3 0
Wiesbaden	35,40	29,80
Worms	. 35,6°	32,10
Würzburg	. 36,0°	29,00
Durchschniti	35,70	30,80
	The second second second second second	

Zu dieser nicht uninteressanten Übersicht sei besonders bemerkt, dass es sich hier um zuverlässige Angaben handelt, selbstverständlich auch um Temperaturen im Schatten. Die s. Zt. von manchem erhitzten Reportergemüt gemeldeten übertrieben hohen Temperaturangaben beruhten entweder auf Verwechslungen oder auf falschen Messungen. Die allerhöchste in der Hitzeperiode 1911 im wärmeren Teile des westin der Hitzeperiode 1911 im Warmeren Teile des West-lichen Deutschlands gemessene Temperatur belief sich auf 37,5°. Sie wurde in Frankfurt gemessen und über-(Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

ragt trotz der Nähe beider Städte die entsprechende Wiesbadener Zahl um 2,1° - auch ein kleiner Beleg für die Gunst des Wiesbadener Klimas. Wiesbaden hält sich während der Hitzeperiode 1911 mit 35,4° auch in dieser Beziehung merkwürdigerweise wiederum genau in der Mitte unserer 21 Orte. - Im Jahre 1912 steht es sogar erst an 16. oder 17. Stelle (Marburg hatte die gleiche höchste Einzeltemperatur). Und in beiden Hitzeperioden ist die höchste in Wiesbaden überhaupt gemessene Einzeltemperatur hinter dem Durchschnitt unserer 21 Stationen zurückgeblieben.

Aus alledem folgt, dass es auch während der beiden Hitzeperioden 1911 und 1912 in Wiesbaden keineswegs besonders oder auffallend heiss war. Im Gegenteil nahm Wiesbaden auch in diesen extremen Temperaturlagen in jeder Hinsicht eine mittlere Stellung ein. Das Wiesbadener Klima zeigte auch hier seine in jeder Beziehung gemäßigte Eigenart.

Aus dem Kurhaus.

Symphonie-Konzert.

Heute Freitag abend 81/2 Uhr findet im Abonnement im grossen Saale des Kurhauses Symphonie-Konzert des Kurorchesters unter Leitung des städtischen Musikdirektors Herrn Carl Schuricht statt.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Taunus-Autobusfahrt nach dem Weil- und Aartal.

Morgen Samstag wird die Taunus-Autobusfahrt nach dem Weil- und Aartal wiederholt. Abfahrt Kurhaus 10 Uhr vormittags, Rückkehr in Wiesbaden 71/2 Uhr abends. Fahrpreis 15 M. für einen numerierten Klubsesselplatz. Die Fahrt findet statt, wenn 10 Plätze verkauft sind. Die Fahrkarten sind in dem Städtischen

Verkehrsbureau (Neue Kolonnade) erhältlich.

— Naturschutzpark. Es wird nochmals an die am 11., 12. und 13. ds. Mts. stattfindende Westerwaldwanderung aufmerksam gemacht. Abfahrt nach Frickhofen Samstag 8.04, für Nachzügler Sonntag morgen 5.25 Uhr nach Hachenburg. Es wird gebeten, Liederbücher mitzunehmen. Die am 7. August stattfindende Monatsversammlung wird satzungsgemäß die ordentliche Hauptversammlung unserer Ortsgruppe sein. Anträge, die bei dieser Versammlung zur Beratung gestellt werden sollen, müssen bis spätestens 31. Juli schriftlich beim Vorsitzenden eingereicht werden, desgl. die Wandervorschläge für das kommende Geschäftsjahr. Die Liste der Geschäfts- und Pensionsinhaber, sowie der Hotelbesitzer, die Mitglieder der Ortsgruppe sind, muss demnächst in Druck gegeben werden und müssen Anträge von Interessenten, die aufgenommen zu werden wünschen, bis zum 15. d. M. in den Händen des Vorsitzenden sein.

Kur-Theater (Walhalla). Das Repertoire erfährt infolge des grossen Erfolges, den "Die Bauernprinzessin" hatte, eine kleine Änderung. Heute Freitag und morgen Samstag gastiert die Traumtänzerin Mia Madeleine, und Sonntag, den 12. Juli wird "Die Bauernprinzessin" zum viertenmale gegeben. Ferner sind in Vorbereitung ein Gastspiel der Kgl. Hofschauspielerin Melanie Spielmann, sowie eine Neueinstudierung von "Lumpaci-Vagabundus"

mit verkehrter Rollenbesetzung.

Vermischtes aus England.

- 80 Millionen Mark für Bücher. Der Wert der Huthschen Bibliothek, die momentan partieweise in London bei Sotheby's verkauft wird, soll sich auf 4-5 Millionen Pfund Sterling belaufen. Es dürfte dies wohl der höchste Betrag sein, der jemals für eine Privatbibliothek erzielt wurde,

Nassau & Krone Biebrich a. Rh. Zimmer mit elektr. Licht v. M-2.-an, Pension M. 6.-

Wunderbare Lage direkt am Rheinstrome, am Ausgange des herrlichen Schlossparkes. Weingrosshandlung, Konditorei u. Gafé. Diners zu Mk. 1.50, Mk. 2.25 und Mk. 3-. Reichhaltige Abendkarte. 16453-

Residenz-Kotel u. Badhaus Wiesbaden, Wilhelmstr. 3 5

Familien-Kotel I. Ranges Ca. 70 Betten. Zimmer von 3 Mark an — Pension — Thermalbäder in allen Etagen. 16458

Nachkur!

innowitz-Ostsee.

Nachkur!



Strohhüte

für Herren u. Knaben empfiehlt in grösster Auswahl zu billigsten Preisen

Jacob Müller

Langgasse 35, Ecke Bärenstrasse

____ Tel. 2890. ____

G. Eberhardt, Hofmesserschmied WIESBADEN, Langgasse 46

Werkstätten für gärtnerische Handwerkszeuge.

Alle Stahlwaren für Haus, Küche u. Reise. Garantierte Qualitäten.

Unerreichte Auswahl. - Versand nach allen Ländern. Kataloge zu Diensten.



David Reiling Mainz

Hof lieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs Telephon 460 Flachsmarkt 2.

Wegen Aufgabe dieser Artikel

Tennis-Rackets Tennis-Bälle Tennis-Schuhe

ganz unter Preis

Rosenthal & David Hoflieferanten Engl. Magazin 44 Wilhelmstrasse 44.

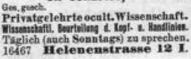
Lauesen & Heberlein

Villa Speranza Erathstrasse 3.

Ruhige, zentrale Lage, inmitten schön. Garten nah Kurhaus u. Kochbr. Zim. mit Frühstück von Mk. 2.— aufwärts. Volle Pension von Mk, 4.50 aufwarts. Bäder im Hause, Telephon 558, English spoken. 16180



Cl. Schultes,



Bad Heluan (Egypten). Das Paradies in der Wüste.

Physikal.-diätet. Kuranstalt I. Ranges für Herz-, Nerven-, Nieren-, Gicht-, Rheumatis-mus-, Stoffwechselkranke und

Erholungsbedürftige. Moderne Einrichtungen, Diatküche mässige Preise, Oktober — Juli. Zentralheizung. — Schwefel-, Sonnen-u. Luftbäder (währ. d. ganzen Winters). Durchschnittl, Wintertemper, 17,80 C. 2Aerzte, deutsche Schwester u.Pfleger. Prospekt u. nähere Auskünfte d. d.

Direktion von Dr. Glanz' Sanatorium, Heluan V, Egypten. 16549 a*

Gelegenheitskauf.

Loreley-Landschaft und Tierstück (Oelgemälde) für 70 und 50 Mark zu verkaufen. Bülowstr. 4, II. St. 1.

Königliche Schauspiele.

Das Königliche Theater bleibt Ferien halber bis einschliesslich 29. August cr. geschlossen.

Wiesbadener Kur-Theater. (Walhalla).

Freitag, den 10. Juli 1914. Gastspiel der Traumtänzerin Mia Madeleine und des Psychologen Schmidt-Esto. I. Teil:

Min Madeleine im Wachen, drei mimisch-dramatische Tanzszenen, verfasst u. inszeniert von Schmidt-Esto. II, Teil:

Mia Madeleine im Traumzustand. Original-Schöpfung des Münchener Suggestions-Experten Schmidt-Esto, welcher als erster im Jahre 1902 dieses Kunst-Genre kreierte.

Dazu: Ein weiser Richter.

Komödie in 1 Akt von Lucien Meunier. Regie: Hans Sonnenthal.

Ein Gemütsmensch.

Groteske in 1 Akt von Karl Werner. Regie: Hans Sonnenthal. Anfang 81/4 Uhr. Ende gegen 101/2 Uhr.

1. in der Stadthalle:

Konzerte des Städtischen Orchesters

2. im Stadtpark: Sonn- und Feiertags, sowie Mitt-wochs nachmittags 4 Uhr.

Sonn- und Feiertags, sowie Diens-

tags, Donnerstags und Samstags,

abends 81/2 Uhr, im Garten oder Saal, je nach der Witterung.

Interessante alte Kirchen, Gutenberg-, Sehllier- und Drusus-Denkmal. Eiserner und Holzturm, Deutsches Haus, Stadthalle m. Rhein-

terrassen, Rheinprome-nade, Stadtpark usw. II

Sämtlich geöffnet an allen Tagen und zwar:

a) an allen Vormitagen — mit Russahme des Montags vormitags — von 10—1 Uhr;

b) en allen Nachmittagen ohne Russahme von 3—6 Uhr in den Sommermonsten vom 1. Mai bis 30. Sept. und von 2—4 Uhr in den Wintermonsten v. 1. Old. bis 50. Rpril.

Freier Eintritt ist am Sonning und am Mittwoch; am den übrigen Tagen 50 Ptg. ittr die Person. Montags und Samstags geschlossen.

Stadtbibliothek, Rhein-

Römisch - Germanisches Zentralmuseum (Reichs-institut) und städtisches

Alteriumsmuseum und Gemälde - Galerie Im kuriürstlichenSchloss, Emst-Ludwig-Pintz.

Naturhistor, Museum in der chemaligen Reich-klarakirche, Mitterscht.

Geöffnet an allen Workingen, Semsteg en

Geöffnet vom 1. April bis 30. September tilglich vom 10-1 Uhr und, Samzing ausgenommen, 2-5 Ubr, Mittwochs von 2-4 Uhr smentgeltlich zugünglich.

DOM mit Denkmälern der Mainzer Kurlürsten: Sonntaga von 1-2 und 5-7 Uhr, Werktegs von 8-12 und 2-6 Uhr, ausgenommen die Zeit des Gottfediensten. Kreuzgang, Gottherdkapelle und Memorie gegen Zahlung von 50 Pig. Besuchszeit wie Dom. Küster am Eingung Leichhol 30.

Assmannshausen Gasthof "zur Krone"

altberühmt-historisch-echt rheinisches Hans.

Vielbesuchtes Künstler- und Dichterheim. Herrliche Aussicht. Schöne Terrassen.

Josef Hufnagel. Weingutsbesitzer.

Schlangenbad

Dicht am Walde inmitten eines grossen Parks, ist Ruhebedürftigen besonderszu empfehlen. Zwei Häuser mit schönen Zimmern u. Balkons. Vorzügl. Küche. 16515

Café-Restaurant

oberhalb des Bismarckturms, 20 Minuten östlich vom Kurhaus Haltestelle der Elektrischen Linie 7. Schönster Rundfernblick nach allen Richtungen, speziell zur Beobachtung der Luftfahrzeuge. Telephon 3919.



Zur Gründung einer G.m.b. H. für Ausbau einer Drehofen-Anlage an einem bestehenden Zementkalkwerk für tägliche Leistung von 5-6 Waggon bietet

sich Direktoren, Chemikern und Kaufleuten dieser Branche günstige Gelegenheit zur **Beteiligung.** Jetziger Inh., welcher beteiligt bleibt, garantiert für vollen Absatz. Interessenten wollen ihre Angeb. schriftl. unt. Nr. 16545 an die Expedition dieses Blattes richten.

Verlag der Stadtverwaltung. Druck von Carl Ritter, G. m. b. H., Wiesbuden.

rens, Hr. m. Fr., 1 mar, Hr., Paris trnall, Hr. m. Fr., H rnold, Hr. m. Fr., F esinger, Hr. Chemik tue, Hr. Kfm., Hann tyres, Frl., Philadely

lachstein, Hr. Kfm., kaisch, Hr. Kfm. m. kargehr, Hr. Kfm., karneyer, Hr., Bren bastian, Fr. Rent., ion Batachesses on Batschmanoff, I auer, Hr. Kfm., Beaum, Hr. Kfm., Di aumann, Hr. Dir. ecker, Hr. Leut., Serghoff, Hr. Gutsb rgmann, Hr. Dr., rnards, Hr. Proku ortian, Hr. Kfm., eyer, Hr. m. Fam., to, Fri., Berlin Blank, Hr. Kfm., M. Bloch, Frl., Berlin John, Hr. Kfm., Be loland, Frl., Godest mdi, Hr., Nürnber sode, Frl., Amster Bostax, Hr. Kfm. m ean den Brandeln. Brandt, Hr. Rent. auer, Hr. m. Fr. ramschild, Hr. Kf es, Hr., Mitau (mer, Hr. Kfm Brink, Hr. m. Et., Brodrück, Hr. Kfr Bruckmann, Frl., I Brückner, Hr. m. Brückner, Frl., Mür Sigmann, Frl., I ncher, Hr. Haupt

see, Hr. m. Pfles wall, Hr. Kfm. lifford, Fr. m. To Coben, Fr. Dr., Ha Colm, Hr. Kfm., B Cossmann, Frl., K con, Hr., Karlsre e Cure de Bryn. I thr. von Dallwig

becks, Hr. Dr., Pa benwitz, Frl., F Diefenbach, Kind, Dilegentation Dilger, Hr. m. Fr., Dinin, Hr., Russla Donders, Hr. Ren Duhs, Hr. Hauptu

Eberta, Hr., Brem van Esch, Hr. Kf Eckerlen, Hr. m. Epstein, Fr., Char Erbeich, Hr. Fabr Erkenfeld, Hr. Ki Erlengi Erlewein, Hr. m. Espig, Hr. Zeugh

Esslein, Pr. m. T. Etheimer, Hr. Kf Faher, Hr. Kfm., Falkenbach, Hr. Feddersen, Hr. Felix, Hr. Kfm. Ferger, Hr. Kreis Fest, Hr. Postsel

Feurer, Hr. Kim-Fiedler, Hr. Kfm. Fink, Hr. Kfm., Fink, Fr., Darms Fiather, Hr. Kfm. scher, Hr. Kfr Finspoller, Hr. m Poht, Frl. Lehre Prantz, Hr. Dr. Pried, Prl., Köln Purth, Hr. m. S

Gabriel, Fr., DiGeck, Fr., Essen
Geck, Fr., Essen
Geick, Fr., m. Tr
Geiger, Hr., Rec
Geldzäller, Hr., Mc
Gerschgorin, Hr
Gerschgorin, Hr
Gerschgorin, Hr
Gesse, Hr. Ing
Gesse, Hr. Ing
Gesse, Hr. Sch
Göbel, Hr. Sch
Goldberg, 2 Hr
Goldmann, Hr.
Goldschmidt, H
Granberg, Hr., Ki
Grob, Kr., Kr., Grob,

de Groot, Frl., Grote, Fr., Düs Günther, Hr. 1 Guntermanns, 1

Union

Privathotel Harald

Christl. Hospiz II

Wiesbadener Hot

Pension Charlotte

Wiesbadener Hof

Goldener Brunnen Herrngartenstr, 16

Hospiz z, hl. Geist

Hotel Berg Kl. Burgstr. 3

Hotel Fuhr

Hotel Vogel

Gruner Wald Hotel Meier

Prinz Heinrich

Prinz Heinrich

Hotel Spiegel

Hotel Meier

Luisenstr. 4 Augenheilanstalt

Zur Sonne

Stiftstr. 28 I

Hotel Central

Hansa-Hotel

Hansa-Hotel

Hansa-Hotel

Christl. Hospiz II Hotel Central

Wiesbadener Hof

Wiesbadener Hof

Metropole u. Monopol

Schützenhof

Hotel Meier

Grüner Wald

Dambachtal 1 Englischer Hof

Nonnenhof

Reichspost Hotel Fuhr

Hotel Berg

Minerva

Hotel Viktoria

Pariser Hof Wiesbadener Hof Kapellenstr. 91 I Schwarzer Bock

Hotel Berg

Hotel Nizza

Tages-Fremdenliste

Freitag, 10. Juli 1914.

nach den Anmeldungen vom 8. Juli 1914.

Schützenhof

Terminus

Rose

Englischer Hof

Grüner Wald Hotel Viktoria

Hohenzollern

Hotel Epple Europäischer Hof Grüner Wald

Wiesbadener Hof

Hotel Central Hotel Viktoria

Wiesbadener Hof Grüner Wald

Europäischer Hof

Erbprinz

Nonnenhof

Imperial

Prinz Nikolas

Goldgasse 18 Prinz Nikolas

Ritters-Hotel

Webergasse 44 Grüner Wald Hotel Bender

Schwarzer Bock Hotel Central

Reichspost Wiesbadener Hof

Haus Oranienburg

Frankfurter Hot

Wiesbadener Hof

Friedrichstr. 31 Imperial

Pension Winter

Einhorn Schulberg 15 Hotel Krug

Minerva

Goldenes Ross

brens, Hr. m. Fr., Hamburg imar, Hr., Paris trnall, Hr. in. Fr., Hannover trnold, Hr. in. Fr., Berlin trnold, Hr. in. Fr., Berlin Zur Stadt Biebrich Christl. Hospiz II singer, Hr. Chemiker m. Fr., Wien tue, Hr. Kfm., Hannover Europäischer Hof tyres, Frl., Philadelphia

achstein, Hr. Kfm., Apolda alsch, Hr. Kfm. m. Fr., Zweibrücken argehr, Hr. Kfm., Nancy Goldener Brunnen argenr, Hr. Kim., Name, armeyer, Hr., Bremen Saalgasse 38 in astian, Fr. Rent., St. Ingbert Saalgasse 38 in a Saalgasse ium, Hr. Kfm., Düsseldorf aumann, Hr. Dir. nı. Fr., Berlin ecker, Hr. Leut., Strassburg erghoff, Hr. Gutsbes., Ostönnen ergmann, Hr. Dr., Berlin ernards, Hr. Prokurist, Dortmund ertian. He. Ve. ertian, Hr. Kfm., Harburg leyer, Hr. m. Fam., Neu York Sono, Frl., Berlin Slank, Hr. Kfm., München Sloch, Frl., Berlin Solum, Hr. Kfm., Berlin Boland, Frl., Gedesberg, Boland, Frl., Godesberg Bondi, Hr., Nürnberg Boode, Frl., Amsterdam Pension Margaretha Hotel Central Bostax, Hr. Kfm. m. Fr., Delft France, Hr. Kfm. m. Fr., Delft
Franden, Fr. m. Tochter, Haag
Brandt, Hr. Rent., Goslar
Braner, Hr. m. Fr., Zeist
Branschild, Hr. Kfm. m. Fr., Gau-Königshof
Bres, Hr., Mitan (Russl.)
Breslauer, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Brink, Hr. m. Fr., Nawalan (Schl.) Brink, Hr. m. Es., Namslau (Schl.) Brodröck, Hr. Kfm., Frankfurt Bröckmann, Frl., Frunkfurt Brilekner, Hr. Kfm. Leinzig Brückner, Hr. m. Fr., Leipzig Brückner, Frl., München Brückner, Frl., München Briggmann, Frl., München Bocker, Hr. Hauptlehrer, Mainau Bosse, Hr. m. Pflegerin, Berlin

:

us.

3361

zer.

unders.

blick

euge.

einer einer einem.

tkalk-

istung

bietet nstige

teiligt

Angeb. ichten.

avall, Hr. Kim., Berlin Dolan Fr. m. Tochter, Nymwegen Cohen, Fr. Dr., Hamburg ohn, Hr. Kfm., Berlin Cron, Hr., Karlsruhe le Curé de Bryn, Hr., Brüssel

Frir. von Dallwig, Hr. Oberstleut. m. Fam., Bromberg Privathaus Oetting Decks, Hr. Dr., Panama v. Deuwitz, Prl., Berlim Diefenbach, Kind, Offheim Dilaga v. Schwaben Nassaner Hof Christl. Hospiz II Augenheilanstalt Dilger, Hr. m. Fr., Schwabenmünchen Dinin, Hr., Russland Zur neuen Post Pension Vollkammer Pariser Hof Duhs, Hr. Hauptm., Soltau Nonnenhot

Eherts, Hr., Bremen van Esch, Hr. Kim. m. Fr., Haag Ecktrlen, Hr. m. Fr., Salem Oregon (Amer.) Hotel Prinz Nikolas Taunus-Hotel Hotel Adler Badhaus Epstein, Fr., Charlottenburg Erbelch, Hr. Fabr. m. Fr., Barmen Erkenfall Reichspost Royal Hotel Central National

Erkenfeld, Hr. Fabr. m. Fr., Ohligs
Erlewein, Hr. m. Fr., Edenkoben
Espig, Hr. Zeughauptm. m. Fr., Charlottenburg
Zur St Zur Stadt Koblenz Hotel Central Peslein, Fr. m. Tochter, Kowna (Russl.) Etheimer, Hr. Kfm., Karlsruhe Wiesbadener Hof

Faber, Hr. Kfm., Hannover
Falkenbach, Hr. Hauptm., Saarbrücken Westfallischer Hof
Feddersen, Hr. Amtsgerichtsrat, Ahrensburg Zwei Böcke
Feddmann, Hr. m. Fr., Simferpol (Russl.) Kronprinz
Felix, Hr. Kfm. m. Fr., Kiel
Ferger, Hr. Kreislandmesser, Saarlouis Privathaus Octting
Fest, Hr. Postsekr. a. D. m. Fam., Gollnow, Friedrichstr. 31
Feurer, Hr. Kfm., Berlin
Grüner Wald
Feurer, Hr. Kfm., Berlin
Hotel Krug
Hotel Epple Fedrer, Hr. Postsekr. a. D. Berlin Fiedler, Hr. Kfm., Berlin Fink, Hr. Kfm. m. Fr., Chemnitz Fink, Hr. Kfm., Berlin Fink, Fr., Darmstadt Fischer, Hr. Kfm. Danzig Hotel Epple Hotel Vogel Piacher, Hr. Kfm., Danzig Flaspoller, Hr. m. Fam., Neu Orleans Poht, Frl. Lehrerin, Tilsit Frants, R. Lehrerin, Kiel Hotel Krug Rose Frantz, Hr. Dr. m. Fam., Kiel ried, Fyl., Köln

Villa Küster National Kaiserhof bann, Hr. Lehrer ut. Fr., Kattowitz Zum Kranz Furth, Hr. m. Sohn, St. Louis Nassauer Hof Gahriel, Fr., Diez Geck, Fr., Essen Geick, Fr., Essen Geiger, Hr. Rechn.-Rat m. Fr., Breslau Gelgzaller, Hr., Anvers Gerdes, Hr., Anvers Gerdes, Hr., Moskau Gerselgorin, Hr., Warschau Gersie, Hr., Ing., Ossnabrück Hotel Berg Englischer Hof Christl. Hospiz II Reichspost Hotel Spiegel Hotel Spiegel Wiesbadener Hof Hotel Spiegel Gersie, Hr. Ing., Ossnabrück
Gielas, Hr. Ing., Ossnabrück
Gielas, Hr. m. Fr., Steele-Reuss
Giesaner, Hr. Sekr., Wilmersdorf
Göbel, Hr., Sehimsheim
Goldberg, 2 Hr., Berlin
Goldbaun, Hr. Dr. m. Fr., Bernstadt
Goldschmidt, Hr., Berlin
Graetz, Hr., Berlin
Granberg, Hr., München
Griebel, Hr., Kfm., Minchen
Groh, Hr. Kfm., München
Groh, Hr. Kfm., München
Groh, Hr. Kfm., München
Groh, Hr. Kfm., München
Grobmann, Frl., Kiel
Gromelcki, Hr. Oberbahnass., Königsberg, Zu
de Gromelcki, Hr. Oberbahnass., Königsberg, Zu Hotel Central Nonnenhof Zum Landsberg Augenheilaustalt Nassauer Hof Prinz Nikolas Schwarzer Bock Nonnenhof Nerostr. 33 Hotel Happel Einhorn Zur Stadt Biebrich Gromeleki, Hr. Oberbahnass., Königsberg, Zur Stadt Biebrich Ge Groot, Frl., Haarlem Pension Margaretha Grote, Fr., Düsseldorf Europäiseher Hof Günther, Hr. Kfm. m. Sohn, Oschersleben Reichspost Guntermanns, Frl., Wetten b. Keveiar Hospiz z. hl. Geist Marrizee, 2 Frl., Hamburg

Habsch, Hr. Rent. m. Fr., Stettin Hacker, Hr. Rent., Arnsheim Hädicke, Hr. Lehrer m. Fr., Berlin Hagen, Hr. Dir., München Hann, Hr. Fabr. m. Fr., Barmen Halbey, Hr. Geh. San. Rat Dr. m. Fr., Wetzlar

Hallet, Hr., Köln Hannemann, Hr. Kím., Bremen Harnes, Hr. Fabrikbes., Schkeuditz von Hartung, Hr. Kim., Hamburg Hausen, 2 Hr. Kil., M.-Gladbach Hauswirth, Hr. Prokurist m. Fam., Wien Heidt, Frl., Marbach Heintke, Fr., Halle Heitmann, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg Helpenstein, Hr. Kim., Berlin Hentz, Fr., Saarbrücken Merde, Fr., Wilmersoorf Hermann, Hr., Amsterdam-Heune, Fr. m. Sohn, Osnabrück Heyd, Hr. m. Fr., Stuttgart Heymann, Fr., Mülheim Heymann, Fr., Berlin Himmerlich, Fr., Berlin Hintze, Hr. Hauptm., Danzig Hirsch, Fr., Kobienz Hirsch, Frl., Nierstein Hoch, Hr. m. Fam., Frankfurt Höffler, Hr. Lehrer m. Fr., Köpenik Hoffmann, Hr., Hamburg Hoffmann, Hr. Schriftsteller, Düsseldorf Hoffmann, Hr. Oberleut., Metz Hohner, Hr. Kfm., Neu York Hommelstein, Hr. Justizrat Dr., Metz Sanatorium Dr. Schütz Hommelstein, Hr. Justizrat Dr., arets
Hoppe, Fr., m. Tochter, Köln
Hoost, Geschw., Berlin
Hubbs, Frl. m. Begl., Portland
Huebner, 2 Frl. Leurerinnen, Breslau
Hülse, Hr. Kantor m. Fr., Aderwangen
Humuels, Hr., Nordenfeldmark
Hariel Weissbadener Hof

Iglo, Hr. m. Fr., Berlin Ingenschay, Fr., Rheydt Irren, Fr. m. Sohn, Philadelphia Jacobs, Hr. Kfm., Berlin Jaentsch, Hr. Pol. Sekr., Berlin Jarcewski, Hr., Posen Jenne, Hr. Kfm., Lahr i. B. Joelsen, Frl., Stockholm John, Hr. Ing. m. Fr., Erfurt de Jong, Hr. Dr. m. Fr., Arnheim Josef, Hr. m. Fr., Frankreich v. Junzewski, Hr., Krefeld

Huriel, Hr., Essen Huth, Hr. Redakteur, Steglitz

Kahn, Hr. Rechtsanw., München Kaiser, Hr. Major m. Fam., Strassburg Wiest Keller, Hr. Bauamtsassessor m. Fr., Deggendorf Wiesbadener Hof Pension Monbijou

Kerrow, Hr. m. Fr., Wockington (Engl.) Kipp, Frl., Bielefeld Hotel Nizza Luisenstr. 5 Christl, Hospiz II Hotel Adler Badhaus Klacke, Frl. Lehrerin, Berlin Kleemann, Hr. Leut., Einbeck Augenheilanstalt Weisses Ross Klein, Hr., Wallerfangen Klein, Hr. Kfm., Köln Kleinert, Hr. Kfm., Breslau Klenme, Hr. Lehrer, Bodenburg Hotel Berg Brüsseler Hof Zum Landsberg Kloft, Hr., Friedenau Nassauer Hof Klugmann, Hr., Düsseldorf Reichspost Knapp, Hr. m. Fr., Rotterdam Knoll, Hr., Augsburg Zum neuen Adler Knörr, Hr. Hauptlehrer, Oppenau (Baden), Frankfurter Hof Koch, Fri. Lehrerin, Neu Isenburg Villa Bauscher Koch, Hr. m. Fr., Elberfeld Költzsch, Hr. Seminarlehrer m. Fr., Weissenfels, Taunusstr. 40 Kolm, Hr. Ober-Telegr. Ass. m. Fr., Königsberg Christl. Hospiz II

Württemberger Hof Taunus-Hotel Koster, Hr. Fabr., Eindhoven Krumhügel, Hr. m. Fr., Hamburg Hotel Central Christl, Hospiz II Christl, Hospiz II Krusius, Hr. Dr., London Kühbäcker, Frl., Handzell Kürschner, Hr., Plauen Kaiserhof Wiesbadener Hof Englischer Hof Küster, Hr. Kfm. m. Fr., Hannover v. Kulokowski, Hr., Petrikau Kummetz, Frl. Lehrerin, Königs-Wusterhausen Christl. Hospiz II Englischer Hof

Kuraj, Hr., Posen

Lachu, Hr. Zeug-Major a. D., Wilmersdorf

Wilhelmsheilanstalt Zwei Böcke Lang, Fr., Offenbach Schwalbacher Str. 57 III van Leeuwen, Hr. Dr. jur. m. Fr., Holland
Legerin, Hr. Unternehmer, Differdingen
Lenlaub, Hr. Kfm., Weilburg
Lenn Hr. m. Fr. Reiterd Leon, Hr. m. Fr., Brüssel Alleesaal Levit, Hr. m. Fam. u. Bed., Berlin Lex, Hr. Dir., Köln Hansa-Hotel Lichtenbeck, Hr. Kfm., Nenwied Grüner Wald Liebermann, Hr., Köln Württemberger Hof Lill, Hr., Reingenheim Limmann, Hr. Fabr., Essen Lind, Frl., Stockholm Lion, Hr. Kfm., Wittlich b. Krefeld Locke, Hr., Neu York Loeme, Fr., Essen Reichspost Pension Winter Kaiserhof Wiesbadener Hof Hotel Spiege Low, Fr., Wien Loewel, Fr., München Löwig, Hr. Kfm., Wien Grüner Grüner Wald Lohmer, Hr. Kfm. m. Fr., Hagen van Loon, Hr. m. Fam., Holland Wiesbadener Hof Nassauer Hof Hotel Viktoria Lowenwarter, Hr., Bochum Hotel Spiegel Hotel Central Lucas, Hr. Kfm., Bitsch Hotel Central
Lücke, Hr. m. Tochter, Gablonz
Lütje, Fr. m. Tochter, Preetz (Holst.)

Privathotel Colonia

Hotel Spiegel Pension Winter Hotel du Lac St. Moritz.

Beste und sonnigste Lage im Bade-Quartier.

I. Ranges. 350 Betten. Zentralheizung. Privat-Bäder. Gänzlich renoviert und umgebaut. Bekannt für feine Küche.

Rendez-vous der eleganten Fremdenwelt. Berühmtester hochalpiner Aufenthaltsort, Erfolgreichste Nachkuren nach

Wiesbaden, Baden-Baden, Karlsbad, Marienbad, Kissingen etc.

Saison Juni-September.

Direktion: B. B. Diethelm.

Leberberg Pension Internationale Teleph.

11 a Felschett, mit allem Komfort der Neuzeit versehen. In der Nähe des Waldes und des Kurhauses; vornehme ruhige Lage. Zimmer mit und ohne Pension.

16540 Inh. Geschw. Haw.

Kaffee-Restaurant "Rheinhöhe"
Richtung Biebrich, Haltestelle der elektr. Bahn Schillerstrasse.

Bevorzugtes Kaffee-Restaurant, eigene Konditorei, schöner schattiger Garten, prachtvolle Veranda mit Fernsicht auf den Rhein. Fernspr. 3105. Mässige Preise. 16449 Besitzer C. kraft.

Café & Restaurant

schöner Ausflugsort.

herrlich Bahnho in 1/2 Stunde durchs Dambachtal, vom Neroberg in 15 Minuten erreichbar. Schöne Fremdenzimmer mit u. ohne Pension Kurtaxe frei. Teleph. 432

Schmerzen und Müdigkeit

in Füssen und Beinen werden beseitigt durch das Tragen meiner

Stützeinlagen, in jeden Schuh passend, nach Prof. Hoffa und Dr. Lange.

Meine Stützeinlagen sind anerkannt erstklassig, da dieselben jedem Fuss entsprechend angefertigt werden. Elast. Binden u. Gummistrümpfe aller Arten am Lager. Max Symank, prakt. Bandagist und Orthopäde

Spezialist für leidende Füsse Webergasse 26.

WIESBADEN Telephon 3086

Julius Bischoff

Vornehmes Uniform - Massgeschäft Militär-Effekten. Orden u. Ordens-Dekorationen

Kirchgasse 11 Wiesbaden Telephon 2699

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden. Beobachter: Ed. Lampe.

Datum: 8. Juli.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel	
Luftdruck red. suf 0° u. Normalschwere auf dem Meeresspiegel	756 8 766 9	755.4 765.4	755.8 765.8	756.0 766.0	
Thermometer (Celsius)	189	21.8	17.9	17.8	
Dunstspannung (Millimeter)	9.7	9.3	11.4	10.1	
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	82	50	75	69 0	
Windrichtung	SW 2	sw 3-	SW 1		
Niederschlagsböhe (Millimeter)	-				

Niedrigste Temperatur: 10.9 Höchste Temperatur: 22.7

Wetteraussichten für Freitag, den 10. Juli. Ziemlich heiter, trocken, wärmer, schwache nordwestliche Winde, lokale Gewittergefabr.

Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins, Frankfort a. M.

Laxin-Konfekt

beliebtestes Mittel zur Regelung des Stuhlganges

end Verhütung von Verstopfung für Erwschsene und Kinder. Höchster Wehigeschmack, milde, sichere Wirkung, ärztlich glänzend begutachtet und empfehlen.

---- Dose (20 Fruchtkonfituren) Mk. 1.20. -Man hüte sich vor minderwertigen Nachahmungen und verlange ausdrücklich LAXIN-KONFEKT.

Taunus-Hotel

Prinz Nikola

Schwarzer Bock

Zur neuen Post

Hotel Berg

Zur Sonne

Pariser Hot

Taunus-Hotel

Ritters Hotel

Hotel Happel

Nonnenhot

Fürstenhol

Pikup, Hr., Oldham Pierce, Frl., Denver Plewe, Hr. Offizier a. D. m. Fam., Wilmersdorf Plümer, Hr. Kfm., Düsseldorf Plugge, Hr. m. Fr., Iserlohn Poganiuch, Hr. Kaplan, Gr. Strelitz gnansky, Hr. Kim. m. Fr., Po len Riters Hote Christl, Hospiz II Rabe, 2 Frl., Landsberg Sebwarzer Bock Rector, Hr. Kfm., Gleiwitz Goldenes Ross Redlich, Hr. Kfm., Berlin Reichert, Hr. Kfm., Berlin Hotel Central

Reindl, Hr. Kfm., Nürnberg Hotel Central Remberg, Hr. Kfm., Sterkrade Einhorn Nonnenhof Remy, 2 Hrn. Kflte., Grenzhausen Renkert, Hr. Bficher-Rev., Charlottenburg v. Reumont, Fr. Landrat, Erkelenz Hansa-Hotel Pension Margaretha Schwarzer Bock Reuss, Hr. Kfm., Luxemburg Reynolds, Frl., Denver Prinz Nikolas Rieht, Hr., Naumburg Ritter, Hr., Trenton Rockstroh, Hr. m. Fr., Marktredwitz Roebbelen, Frl. Oberlehrerin, Hannover Erbprinz Frankfurter Hof Geisbergstr, 14

Christl, Hospiz I Münchener Hof Römer, Hr. m. Fam., Rohl, Hr. Eisenb.-Sekr., Conz Rohn, Hr. m. Fr., Schlawe Zur guten Quelle Roland, Hr. m. Fr., Homburg Rolfs, Hr., Solingen Goldenes Ross Nonnenhot Ronneburg, Hr., Berlin Zur Stadt Biebrich Rosengarten, Hr. Kfm., Fürth Roth, Hr. Brauereibes., Schweimurt Rotschild, Hr. Kfm., Karlsruhe Hotel Krug Palast-Hotel Hotel Central Zum neuen Adler Rühter, Hr. Bahnassist., Finsterwalde Ruth, Fr., Wiebelskirchen Erbprinz Griner Wald Rattinger, Hr. Kfm., Lichtenfels Sander, Hr., Wien Schade, Hr. Dr., Hamburg Schäfer, Hr. Kfm., Berlin Schäfer, Fr., Berlin Hotel Spiegel Nonnenhof Grüner Wald Grüner Wald Schäfer, Hr. Ing., Kaiserslautern Hotel Krug Saalgasse 38 II Prinz Nikolas Schäfer, Fr. Rent., St. Ingbert Schäffer, Hr., Osnabrück Scharpey, Fr., Katernberg b. Essen Schaum, Hr., Leiesster Christl, Hospiz II Erbprinz Scheuern, Fr. m. Tochter, Diez Schindler, Fr., Wien Hotel Berg Hotel Spiege Schimar, Hr., Schlesinger, Hr. Kfm., Berlin Schmidt, Hr. m. Fr., Baumbach R., Preetz (Holst.) Hospiz Immanuel Wiesbadener Hof Hotel Epple Schmidt, Hr., Preetz (Holst.) Privathotel Colonia Schmidt, Hr., Preciz (Moss.)
Schmidt, Hr. Oberlehrer m. Fr., Hermsdorf Christl. Hospiz II
Schmitt. Hr. Gutsbes., München Prinz Nikolas Schmitt, Hr. Gutsbes., München Haus Dambachtal Schneemann, Hr. Prof. m. Fr., Lübeck v. Schneidemesser, Fr. Superintendent, Berlin, Geisbergstr. 14 Schneider, Hr. Kfm., Züllichau Hans Dambachtal Schneider, Hr. Kim., Zumenau Schneider, Hr. Kfm., Kösterlitz Schreuers, Hr. Kfm., Strassburg Schütte, Hr., Oebisfelde Schulz, Hr. Kfm. m. Fr., Königsberg Schweizer, Hr. Kfm., Bruchsal Schwender, Hr. m. Fr., Triptis Grüner Wald Hotel Central Zur Stadt Biebrich Erbprinz Einhorn Hotel Spiegel Schwimmer, Hr. m. Fr., Budapest Schwinger, Hr. Kfm., Hamburg Seidler, Hr. Kfm., Reichenau Withelma Zur Stadt Biebrich Hotel Happel Kgl. Schloss Nonnenhof Augenheilanstalt Semler, Hr., Berlin Sempell, Hr., Godesberg Seul, Hr., Camberg Simmer, Hr. Kfm., Hannover Hotel Happel Skrobotoff, Hr., Petersburg Sohst, Hr. Kfm., Nidda Gräfin Sollogieb, Petersburg Sendig-Eden-Hotel Hotel Weins Sendig-Eden-Hotel Sommer, Hr. Kfm., Brüssel Gr. Burgstr. 3 Englischer Hof Hotel Berg Sommer, Fr., Essen Sparrn, Hr., Krefeld Spinka, Hr., Cincinnati Palast-Hotel Spitzner, Fr. Bankdir. m. Bed., Koblenz, Metropole u. Monopol Spura. Hr. Kfm., Polen Ritters Hotel Spura, Hr. Kfm., Polen Stamm, Hr. Kfm., Weilburg Stark, Hr. Kfm., Villingen Zur guten Quelle Stanek, Fr. Dr. m. Sohn, Breslau Hotel Fuhr Stein, Hr., Godesberg Steinfeld, Fr. Rent., Berlin Nonnenhof Stiftetr, 28 Steitz, Fr., Neu York Grüner Wald Stell, Fr., Neil Tork
v. Stockhausen, Hr. Oberleut, a. D. Nürnberg
Stöcker, Hr., Darmstadt
Stolze, Hr. cand. jur., Tübingen
Storl, Hr. Dir. m. Fr., Tarnowitz
Pen
Strobel, Hr. Kfm. m. Fr., Plauen
v. Stryk, Hr. cand. cam., Tübingen
Stell, Hr. D. med. m. Fr. Peng Prinz Nikolas Zur Sonne Pension Neubrandt Grüner Wald Römerbad Europäischer Hof

Stursa, Hr. Dr. med. m. Fr., Prag Sugar, Hr. m. Fr., Pees Suhr, Frl., Bremen Hotel Viktoria Syme, Hr. m. Fr., London Nassauer Hof Zur Stadt Biebrich Thiedemann, Hr., Bremen Thiel, Hr. Kfm., Mülheim Thomas, Hr. Kfm., Bochum Tolksdorff, Hr. Magistrats-Sekr., Charlettenburg

Trattehu, Hr. Apotheker m. Fr., Berlin Tremearne, Fr. m. Tochter, Brisbine (Australien) Pension Atlanta

Treu, Hr. Zollinspektor m. Fam., Charlottenburg Stiftstr. 6 Troebner, Fr. Rent., Oldenburg Zwei Böcke

Trost, Hr. Kfm., Jugenheim v. Tschirschki, Hr. Landrat m. Fam., Belzig Tuckermann, Hr. Kfm., Antwerpen Turtikowski, Fr., Neu Samder Uithof, Hr., Groningen Unruh, Hr. Schulrath, Kassel

Mac le Vicaire Ferra, Hr., Yumide (Holl.), Völcker, Hr. Dr. jur., Rheydt Völkel, Fr., Berlin Voigtlander, Hr. Rent. m. Fr., Düsseldorf Vorpane, Hr. Rektor, Magdeburg Vossen, Fr. m. Tochter, Aachen

Wacker, Hr., London
Wagner, Hr. Dipl.-Ing. m. Fr., Saarbrücken
Wiesbadener Hof
Wagner, Fr., Reutlingen
Hotel Nizzi
Schwarzer Bock Wahnsittler, Hr., Biebrich Waldorf, Hr. m. Fr., Oberhausen Wall, Hr. Stud. m. Fam., Philadelphia Warburg, Hr. Rent. m. Fam., Nordhausen Weber, Hr. Kfm., Eibau Weber, Hr. Proviantmeister m. Fam., Kassel

Privathaus Octting Weber, Heinrich, Offenbach Augenheilanstalt Weber, Hr. Kfm. m. Fr., Gummersbach Wechselmann, Hr. Kfm., Gleiwitz Hotel Krug Grabenstr. 28 Wedler, Hr. Künstler m. Fr., Wien Hotel Central Weiler, Hr. Künstler m. Fr., Wien Hotel Central
Weiner, Frl., Offheim Augenheilanstalt
Weise, Hr. Dr. m. 16 Schülern, Hattingen Hotel Krug
Welken, Hr. Kfm., Dortmund Hotel Krug
Westermann, Fr. Reg.-Rat, Duisburg Minerva
Weydekamp, Fr., Iserlohn Metropole u. Monopol
Wickenhöfer, Hr. Rechn.-Rat, Worms Wiesbadener Hof
Wieczorek, Fr. m. 2 Kindern u. Begl., Friedenau Schwarzer Bock

Wiegand, Hr. Kfm., Leipzig Grüner Wald Wienese Hr. Fabr., Rot ernam Wild, Fr., Düsseldorf Union Hospiz z. hl. Geist Wild, Hr. m. Fr., Mosslay (Engl.) M Willem, Gebr. Studenten, Delft (Holl.) Wilkinghoff, Hr. Kunstmaler, Düsseldorf Metropole u. Monopol Hotel Central Wiesbadener Hof Wilkington, III.
Winand-Erdmann, Hr. Dr. med. m. ress.,
Winand-Erdmann, Hr. Dr. med. m. ress.,
Winkler, Hr. Bankdir. m. Fam., Budapest
Metropole u. Monopol
Hotel Epple

v. Wischnewsky, Fr., Petersburg Villa Stillfried Wittaken, Hr. m. Fr., Oldham (Engl.) Metropole u. Monopol Wittrieh, Hr., Berlin Metropole u. Monopol Villa Stillfried Metropole u. Monopol der Wleden, Hr., Krimpe a. Leck (Holl.) Imperial Hotel Central Wohlfrom, Hr. Ing., Soest Wolf, Hr., Bad Nauheim Palast-Hotel Wolff, Hr., Neu York Wolff, Fr. m. Jungfer, Berlin Fürstenhof Wortte, Hr. Zechenbetriebsführer m. Fr., Gerthe-Hiltrop Privathotel Harald

Wundsack, Hr. Kgl. Dist. Komm., Hauptm. a. D., Schwarzwald (Posen) Grabenstr. 9 Zahn, Fr., Essen Christl. Hospiz II Zehender, Hr. Mühlenbes, m. Fr., Bukarest Schwarzer Bock Zellner, Hr. Rent. m. Fr., Russ.-Polen Bellevue Westfälischer Hof Zerres, Hr. m. Fr., Bonn Zettlin, Hr. Dr., Russland Röderstr. 40

Bericht fiber die Fremdenfrequenz. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde.

district on a	Passanten	Kur- gliste	Zusammen
Bis 7. Juli Am 8. Juli	61 641 443	85 483 209	97 126 652
Zusammen	62 084	35 694	97 778

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich Städtisches Verkehrsbüro.

Ausserhalb der engen Bauweise, kühl ruhig aber zentral gelegen, gegenüber dem Kurhause und Kurgarten, umgeben von schattigen Gärten und Terrassen, entfernt von lärmendem Strassenverkehr, bietet das HOTEL QUISISANA den angenehmsten Sommeraufenthalt. Besonders günstige Vereinbarungen bei längerem Aufenthalt in den zum Hotel gehörigen, absolut ruhig gelegenen Villen. Das ganze Jahr von einem feinen Publikum gut besucht. 150 Zimmer, 50 Bäder. Eigene Thermalquelle. Man verfehle nicht bei der Direktion wegen Zimmerangebots vorzusprechen.

Grand Buffet

Webergasse 23 | (2 Minuten vom Kurhaus). Elegante American-Bar (Separate Weinsalons.

Täglich Künstler-Konzert.

Eigene Thermalquelle im Hause. - Thermalbäder. - Kohlen--aure und elektrische Lichtbäder. - Thermalduschen. - Fangobehandlung. - Trinkkur. - Zimmer mit und ohne Pension. 16368

Hotel & Badhaus "Goldenes Kreuz" — 6 Spiegelgasse 6 — Thermalbäder direkt aus der Quelle (Dtzd. 8 Mk.)

Thermalbader unekt aus au valle mit Liegegelegenheit Grosse, schön eingerichtete Badehalle mit Liegegelegenheit

Hotel Tannhäuser-Krug

Weinhandlung.

16478 Nikolasstrasse 25 (Ecke Herrngartenstrasse). 3 Min. vom Hauptbahnhof und der Hauptpost.

verbunden mit Wein- und Bier-Restaurant. Schöne gedeckte Terrasse. Personenaufzug.

Tel. 260.

Besitzer: Heinrich Krug

Sonntag, den 12. Juli = Dienstag, den 14. Juli nachmittags 3 Uhr.

Hotel Berg Minerva Saalgasse 38 II Brüsseler Hof

Kur Freme Erschein

Sonntags: Illu and Hauptlist Fr Abonne

(einschl. , Vierteljahr . einen Monat . durch die Post bez pro Vierteljahr Einzelne Num

> Redaktion Nr. 19

Tägliche N

Ausfül

****** Kais Neues sta Therm Sauerstofft Elektrische Tyrnauer, Entfettung Raum-Thermalwa rischen Oe Apparate.

Trit

Gelegentl Feuerwerk a vergangenen Gartenfest v wegen der sondere Auf dem Kuror Regiments Ki aus Diedenhe

Abonnement Das N Simon in Be

auch das Na

Interna

Die Ber sollen im Sc sie sich frei durch Geset Agitation, d Aber Langs es handelt s Freiheit, so cunststück, fast ohne de keinen Sche mit sehr Grunden. I alle Uhren 1 das, dann dann fange früher mit Stunde früh ztige eine S dann nehm ein, stehen eine Stunde zeit" aber i commt, w

> Darüber Elberfeld d eine Denks der "Deuts zitiert eine

16547

Rechnung Ausgaben f